

Bunkerabriss in der Forsmannstraße: Belastungen für Anwohner müssen so weit wie möglich reduziert werden

Im Zusammenhang mit einem größeren Bauvorhaben wird derzeit der Bunker in der Forsmannstraße abgerissen. Anwohner beklagen sich im Zuge des Abrisses über massive Einschränkungen und berichten sogar von herabfallenden Steinen, die Autos beschädigen würden. Auch die getroffenen Vereinbarungen zwischen Bauherrn und Anwohnern würden nicht eingehalten, so Anwohner.

Hierzu erklärt der Bezirksabgeordnete Christoph Ploß:

„Das Bezirksamt muss sich mit Nachdruck darum kümmern, dass die Zusagen und Auflagen der Abrissgenehmigung und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Auch wenn wir Wohnungsbau in Hamburg benötigen, darf dies nicht zu unerträglichen Belastungen für Anwohner führen; hier geht die SPD leider oftmals zu unsensibel vor, um offenbar um jeden Preis die von Herrn Scholz versprochenen Wohnungsbauzahlen zu erreichen. Jede Gefährdung von Passanten und Anwohnern durch Abbruchtrümmer muss ausgeschlossen werden.“

Bei Interesse kann seitens der CDU-Fraktion gern ein Vor-Ort-Termin/Fototermin mit Anwohnern arrangiert werden.

**Für Rückfragen:
CDU-Bezirksfraktion, Telefon: 040-46 53 71**

Impressum
Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg,
Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63
Internet: www.cdu-nord.de, Email: fraktion@cdu-nord.de

Sie erhalten diese Email, weil Sie als Empfänger der Pressemitteilungen der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord registriert sind. [abmelden](#)